

Pressemitteilung

Mehr Bewerbungen als je zuvor für das Kritische Orchester® 2022

Erfahrene Orchestermusikerinnen und -musiker unterrichten Dirigier-Nachwuchs

Bonn/Berlin, 16.03.2022. Ab morgen, vom 17. März bis zum 20. März, tagt das Kritische Orchester® in Berlin. Es erfreut sich eines höheren Zuspruchs als je zuvor: 190 internationale Dirigentinnen und Dirigenten bewarben sich in diesem Jahr für einen Platz am Pult des Kooperationsprojektes vom Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates und der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Das ist eine erneute Steigerung, im Vergleich zur letzten Durchführung im Jahr 2020 um rund 28 Prozent. Aus den Bewerbungen wurden 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter drei Stipendiatinnen und Stipendiaten des Forum Dirigieren, ausgewählt, um vier Tage lang wertvolle Zeit mit dem rund 40-köpfigen, von professionellen Orchestermusikerinnen und -musikern besetzten Ensemble zu verbringen.

Das Kritische Orchester® basiert auf einer Idee von Klaus Harnisch und Prof. Christian Gössling und wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Deutsche Orchestervereinigung (DOV). Das Projekt versammelt ehrenamtliche Mitglieder namhafter Orchester, um jungen Nachwuchsdirigentinnen und -dirigenten eine weltweit einzigartige Unterrichtssituation zu ermöglichen: Die Musikerinnen und Musiker selbst sind es, die den Dirigierenden ihr Feedback und ihre Anregungen während der Probenphase geben. So profitieren die Talente von den Erfahrungen der Musizierenden aus hochkarätigen Orchestern, wie etwa den Staatskapellen Berlin und Dresden, den Orchestern der Deutschen Oper Berlin und der Komischen Oper Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem WDR Sinfonieorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Niedersächsischen Staatsopernorchester und dem Beethoven Orchester Bonn. Die Künstlerische Leitung des Projekts hat Prof. Lothar Strauß inne, Erster Konzertmeister der Staatskapelle Berlin. Julien Salemkour steht den Teilnehmenden als Dirigentischer Mentor zur Seite.

Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern 2022 gehören: Henri Christopher Aavik (Estland)*, Elias Peter Brown (USA), Francesco Cagnasso (Schweiz/ Italien)*¹, Gadiel Dombrowner (Frankreich/ Israel), Farhad Garayusifli (Aserbaidschan), Aivis GreTERS (Lettland), Oren Gross-Thaler (Israel), Nicolas Kierdorf (Deutschland/ Luxemburg), Rira Kim (Südkorea), Gustav Kollmann (Deutschland), Sukjong Kim (Südkorea), Mason Lubert (USA), Liubov Nosova (Russland)* und Jakub Przybycie (Polen). Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven.

¹ Die mit * gekennzeichneten Personen sind Stipendiaten des Forum Dirigieren.

Weitere Informationen

Forum Dirigieren

Das [Forum Dirigieren](#) (ehemals: Dirigentenforum) ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchester- und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Forum Dirigieren durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Forum Dirigieren richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Lisanne Wiegand

Projektleitung Forum Dirigieren

Tel.: 0228 – 2091 142

wiegand@musikrat.de

Dr. Anke Steinbeck

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de